



Kinder sollen Ihre Stärken kennen lernen



Foto: sanja gjenero / freeimages.com/photographer/lusi-46247/ freeimages.com/photo/fun-painting-2-1428658



Eva-Maria Reinwald, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
www.junge-akademie-wittenberg.de/kinderrechte

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/>



Kinder sollen Ihre Stärken kennenlernen und ausbauen

Kinder haben das Recht auf Bildung. Sie sollen herausfinden können, was sie gut können und gerne machen.



Das heißt zum Beispiel:

- Ein Kind darf zur Schule gehen und soll dort viele verschiedene Dinge lernen.
- Es muss Gesetze geben, die regeln, dass Kinder nicht zu viel arbeiten. Denn sie müssen immer noch genug Zeit zum Lernen und Spielen haben.



Das gibt's zu entdecken bei unserer Tour:

- Was ist Kinderarbeit? – Ein Besuch im Weltladen
- Euren Traum von Schule
- Orte, an denen man sonst noch etwas lernen kann

Sucht Euch für die erste Aufgabe erstmal eine ruhige Ecke, wo Ihr Euch den nächsten Zettel durchlesen könnt. Danach geht's auf zum Weltladen, wo Ihr um ... Uhr einen Termin habt.



Kinder haben ein Recht auf Schutz vor Kinderarbeit und Ausbeutung



Foto: Flavio Takemoto / freeimages.com/photographer/flaivoloka-50905 / <http://de.freepik.com/index.php?goto=41&idd=652870&url=aHR0cDovL3d3dy5zeGMuaHUvcGhvdG8vMTAzNTUzMjQ>



Aufgabe_01 | Kinderarbeit hier und anderswo

Müsst Ihr zu Hause viel mitarbeiten – zum Beispiel Putzen, Kochen, Staubwischen, den Rasen mähen? Kennt Ihr Jugendliche, die einen Ferienjob haben, um ihr Taschengeld aufzubessern? Solange bei diesen Arbeiten Schule und Freizeit nicht zu kurz kommen, sind sie erlaubt. Ihr könnt ja dabei auch noch jede Menge lernen. Zum Beispiel könntet ihr entdecken, dass Ihr ein Super-Koch-Talent seid.

In vielen armen Ländern – etwa in Asien, in Teilen Südamerikas oder vielen Ländern Afrikas – müssen Kinder arbeiten gehen, damit die Familie genug zu essen hat. Zum Spielen und Lernen bleibt keine Zeit. Nach den Kinderrechten ist das verboten.



Denn die Kinderrechte sagen:

Kinder müssen vor Kinderarbeit und Ausbeutung geschützt werden.

Das heißt:

- Es muss Gesetze geben, die regeln, ab welchem Alter und wie lange Ihr arbeiten dürft.
- Es muss genug Zeit zum Spielen und Lernen bleiben.
- Die Arbeiten, die Ihr macht, dürfen Eure Gesundheit nicht gefährden.



Los geht's:

Auf Eurer Karte ist ein roter Punkt beim Weltladen. Dort wartet Frau/Herr ... auf Euch. Er/Sie erzählt Euch ein Beispiel von Kinderarbeit und zeigt Euch auch, was Ihr dagegen tun könnt.

Scheut Euch nicht, Fragen zu stellen, die Euch interessieren! Schreibt Sätze, die Ihr wichtig findet, auf Karten. Die Karten und Stifte findet Ihr in Eurer Tasche.



Nach Eurem Besuch beim Weltladen:

Auf dem Platz vorm Weltladen findet Ihr einen Nachdenkzettel zum Besprechen. Wenn die Sonne scheint, könnt Ihr Euch auf die Bank setzen und ihn besprechen. Wenn es regnet, geht zum nächsten roten Punkt und besprecht ihn dort. Dort wartet auch Eure nächste Aufgabe auf Euch.



Kinder haben ein Recht auf Bildung



Foto: Ivan Prole / freeimages.com/photographer/iprole-58340/ / freepik.com/index.php?goto=41&idd=656506&url=aHR0cDovL3d3dy5zeGMuaHUvcGhvdG8vMTlwOTM4Ng



Aufgabe_02 | Ein Traum von Schule

Sicher nervt Euch das auch manchmal: jeden Tag zur Schule gehen! Aber mal ganz ehrlich: Ohne Schulen würdet Ihr vieles, was Euch Freude macht und interessiert, nicht lernen und die Welt wäre vielleicht noch ungerechter. Was meint Ihr?



Denn die Kinderrechte sagen:

Kinder haben ein Recht auf Bildung. Sie haben das Recht, eine Schule kostenlos zu besuchen. Sie sollen eine Ausbildung für einen Beruf machen können, den sie gut können und gerne ausüben.

Das heißt:

- In allen Ländern muss es Schulen geben, für die man nicht bezahlen muss.
- Es muss Stellen geben, wo Ihr Euch über verschiedene Berufe schlau machen könnt.



In den Kinderrechten steht auch, dass Ihr in der Schule nicht nur lesen, schreiben und rechnen lernen sollt. Sondern Ihr sollt auch...

- rausfinden, was Ihr besonders gut könnt.
- lernen, Eure Meinung zu sagen und anderen zuzuhören.
- lernen, wie man die Umwelt schützen kann und was man für den Frieden auf der Welt tun kann.
- lernen, wie man sich selbst zu einem Thema schlau machen und seine Ideen ausprobieren kann.



Los geht's:

In dem Raum liegen ein großes Plakat und Stifte. Darauf könnt Ihr dort an einem Tisch Eure Traumschule malen – mit vielen verschiedenen Räumen.

Überlegt Euch dabei auch:

- Wie lange dauert ein Schultag in Eurer Traumschule?
- Dürft Ihr dort selbst bestimmen, was Ihr lernen wollt?
- Könnt Ihr in der Traumschule essen und schlafen?
- Was sollen Eure Traum-Lehrerinnen und Traum-Lehrer gut können?
- Malt und schreibt diese Antworten und alles andere, wie Ihr Euch Eure Schule erträumt, auf ein gemeinsames großes Bild!



Nicht nur in der Schule lernen wir ...



Foto: Flavio Takemoto / freeimages.com/photographer/flaivoloka-50905 /
<http://de.freepik.com/index.php?goto=41&idd=345773&url=aHR0cDovL3d3dy5zeGMuaHUvcGhvdG8vOTk4ODA2>



Aufgabe_03 | Hier kann man super etwas lernen

Lernen könnt Ihr nicht nur in der Schule. Sondern es gibt viele andere Orte, wo Ihr entdecken könnt, was Ihr besonders gut könnt.



Zum Beispiel könnt Ihr:

- im Chor singen lernen
- im Tierpark etwas über verschiedene Tiere herausfinden
- im Handballverein entdecken, dass Ihr super werfen könnt



Schaut Euch um:

- Wo in der Nähe findet Ihr Orte, an denen Ihr außerhalb der Schule etwas lernen könnt?
- Kostet es Geld, dort hinzugehen?
- Fotografiert mindestens zwei Orte, von denen Ihr findet, dass Kinder dort besonders gut lernen können!



Um Uhr sollt Ihr wieder an Eurem Startpunkt sein.



Eure Entdeckertour-Vorstellung gestalten

Zurück am Startpunkt könnt Ihr:

- die Sätze, die ihr aus dem Besuch im Weltladen wichtig fandet, auf Euer Entdeckertour-Plakat kleben
- Euer Traum-Schulbild auch auf das Plakat kleben
- Eure Fotos ausdrucken und auch die aufkleben